



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Straßburg.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)



oder Leichen beschloffen / die zum mehrern Theil über 2. Pfeilschuß Weegs breit / dar durch auch von denen Thoren auf die Landstrasse Thämme geschüttet sind. An. 1628. belagerte diese Stadt der Herzog von Friedland mit 100000. Mann / und trogte dabey / mit diesen Worten: Wann Stralsund schon mit Ketten an dem Himmel geschlossen wäre / so wolle er sich dennoch derselben bemächtigen. Anno 1617. ist sie von Ebur-Brandenburg durch Einwerffung grosser Bomben bezwungen worden. Anno 1647. den 20. Augusti / ist der kostbare und schöne S. Marienthurn / wie auch das ganze Gebäu / vom Wetter biß auf das Mauerwerk ganz ausgebrant / und mehr nicht als vier Frauenstühle übrig geblieben.

## Strammel.

**S**trammel ist ein Städtlein und Schloß in Pommern / an dem Fluß Rega / nach Labes / und nicht gar weit von Regenwalde.

## Straß.

**S**traß ist ein schönes Schloß und Marktflecken in Untersteyer / oberhalb Muerck.

## Straßburg.

**S**traßburg ist eine uralte und Weltberühmte Stadt im Untern Elßaß am Rhein / zwischen / und Illstrom / 8. von Colmar / 5. von Schlettstatt / 4. von Hagenau und Zabern / gegen Frankreich zu / fast an den Grenzen Deutschlands gelegen / in der Ebne auf einem ganz fruchtbaren Boden / an Wein und Getreid

Pfenningthurn. 5. Rheinbrück.



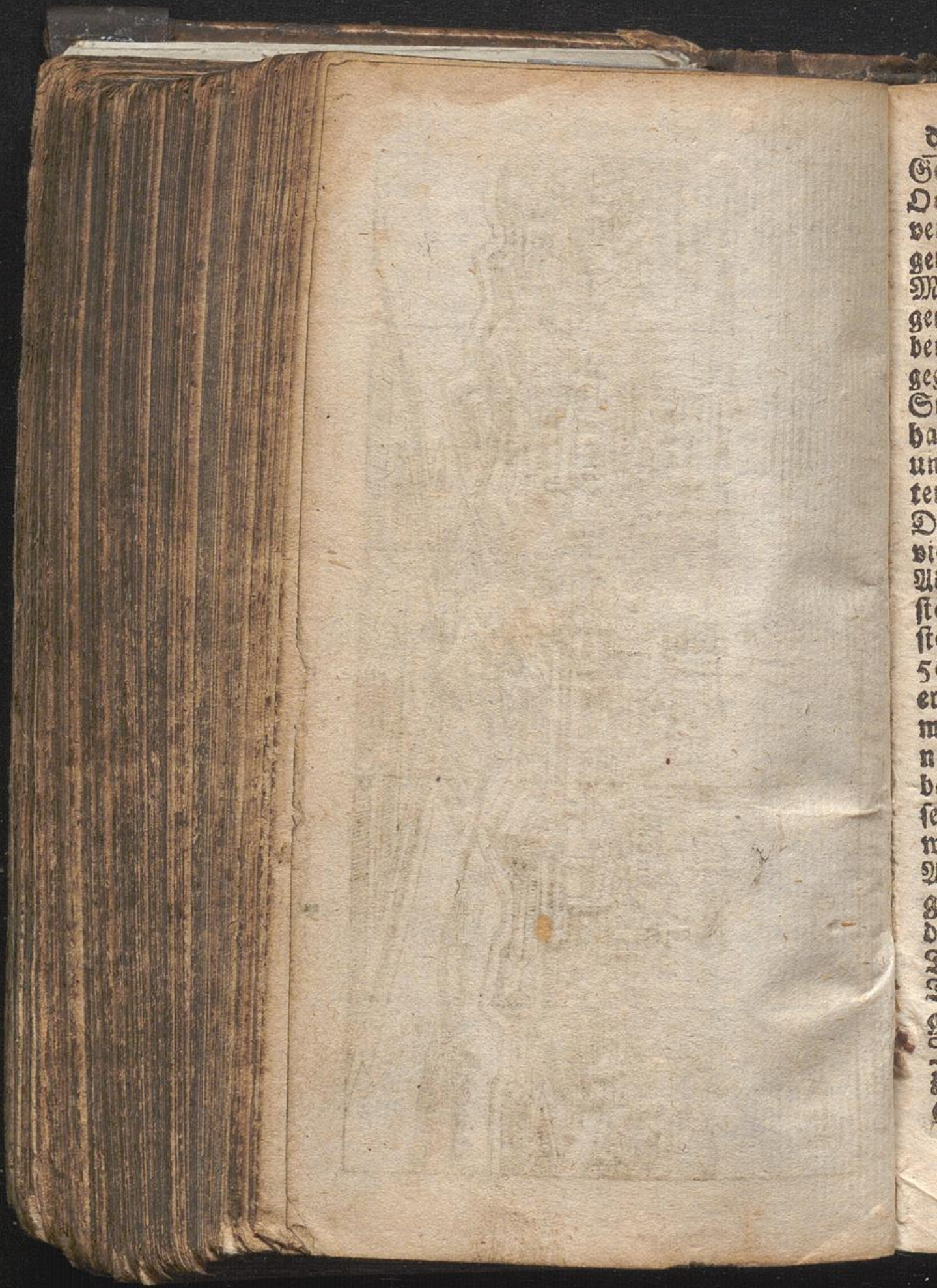
ern  
dar  
ind  
be  
and  
mit  
mit  
/ so  
gen.  
urg  
un  
sti/  
en/  
biß  
nd  
ge  
  
log  
na  
en  
  
ct  
ct.  
  
be  
in  
5.  
Ba  
en  
auf  
nd  
eid

1. Citadelle. 2. Ill fl. 3. Münster. 4. Pfennig thurn. 5. Rheinbruck.

STRASBURG.







Ge  
De  
ve  
ge  
M  
ge  
be  
ge  
C  
ba  
un  
te  
D  
vi  
W  
st  
st  
5  
er  
m  
n  
b  
te  
n  
2  
8  
v  
n  
a  
a



Getreid über die massen reich / als deme kein  
 Ort in Teutschland an Fruchtbarkeit solle zu  
 vergleichen seyn. Hat 9. Thor / nemlich ge-  
 gen Morgen das Juden- und Fischer- gegen  
 Mittag das Neu-Meßger- und Spittal- ge-  
 gen Abend S. Elisabethä (insgemein Eis-  
 better Thor genannt) und weiß Thurn- und  
 gegen Mitternacht das Cronburger- und  
 Stein-Strasser- Thor. Die innere Stadt  
 hat 145. Gassen oder Strassen / S. Aureliä  
 und Steinstrasser- Vorstadt 39 / die Krau-  
 tenau 11 / thun zusammen 195. Strassen.  
 Der ganze Bezirk hält 3803. Klaffter. Hat  
 viel grosse Plätze / viel Fürstliche / Gräflich-  
 Adlich- und andere Höfe / auch sonste grosse  
 statt- und ansehnliche Häuser. Das Mün-  
 ster / oder die Haupt Kirche allhier ist Anno  
 504. von Clodovao mehrentheils von Holz  
 erstlich erbauet worden / dessen Fundament  
 man Anno 1015. hinweg zu raumen / und  
 nach einem tieffen guten Fundament zu gra-  
 ben / und sol hes mit Erlen Pfählen ins Was-  
 ser zu schlagen und zu legen angefangen / mit  
 welcher Arbeit man in 13. Jahren / nemlich  
 Anno 1028. unter das Dach kommen : fol-  
 gends aber gieng es lang damit her / also  
 daß diese Kirche erst Anno 1275. ausser des  
 Thurns gar ausgebauet worden. An dem  
 Thurn hat man allein in die 163. Jahr / am  
 ganzen Münster aber / wie es ist stehet / 424.  
 Jahr gebauet. Ferners ist allda das i. Efft  
 zu S. Thoma / item die Stifter zu S. Peter  
 alt und neu-ic. Es sind endlich allda zu sehen  
 der



der Pfenningthurn / de. Sa. l. der Malteser  
Ritter / die Pfalz / der neue Bau / die Münz  
und nunmehr auch die neue Citadelle / wel-  
che jüngst die Franzosen / als sie die Stadt  
erobert / aufgebauet haben. Zwo Messen  
werden jährlich auf beede Johannis im  
Sommer und Winter gehalten / allwo man  
allerley vornehme und kostbare Sachen zu  
fauffen findet. Anno 1538. ward erstlich  
allhier ein Gymnasium aufgerichtet / dar-  
aus Anno 66. eine Academia / und endlich  
Anno 1621. eine Universität worden. Von  
Eoberung dieser Stadt durch die Franzosen  
kan unser Tractat vom Rheinstrom aufge-  
schlagen und gelesen werden.

Ein anders Straßburg ist eine Stadt  
und Schloß / an der Dribenz im Culmischen  
Lande / so An. 1298. auf S. Michaels Tage  
von den Litauern ausgeplündert worden.  
Anno 1628. den 5. Octob. haben die Schweden  
diesen Ort bekommen. Anno 1629. ha-  
ben die Pohlen Stadt und Schloß belagert /  
so der Schwedische General Wrangel ent-  
setzt.

Noch ein anders Straßburg ist eine  
Stadt in Kärndten / allwo der Bischof von  
Gurl im Schloß seinen Sitz hat.

Aber ein anders Straßburg wird vor ein  
Ebur-Brandenburgisches Städtlein in der  
Uckermark / nabend den Pommerischen Gren-  
zen / und nicht sonders weit von Passerwall  
gesetzt.

Straßburg